



Niederschrift

über die 7. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 29.01.2020, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Anne Bauer
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Helmut Bornträger
Walter Buchholz
Pascal Dahler
Barbara Danner-Schmidt (bis 22:11 Uhr / TOP I/20)
Kurt Dettweiler
Thomas Eckerlein
Atilla Eren
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Andreas Hüther
Ingrid Kaiser
Annegret Kirchner (bis 22:11 Uhr / TOP I/20)
Thomas Körner
Patrick Lang
Gerhard Maurer
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin (ab 18:23 Uhr / TOP I/3)
Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Walter Rimbrecht (bis 19:00 Uhr / TOP I/3)

Bernd Ringle

Achim Ruf

Gertrud Schiller

Aaron Schmidt

(bis 22:13 Uhr / TOP I/20)

Dirk Schneider

Sara-Kim Schneider

Dr. Ulrich Schüler

Pervin Taze

Theresa Wendel

Verena Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann

Ferdinand Emser

von der Verwaltung

Werner Boßlet

Werner Brennemann

Dr. Annegret Bucher

Petra Buchmann

Benedikt Burkey

Dr. Julian Dormann

Stefan Eckerle

Harald Ehrmann

Jörg Eschmann

Dr. Charlotte Glück

Natalia Jörg

Johannes Kuhn

Monika Kuppitz

Christian Michels

Abwesend:

Ratsmitglieder

Bernhard Düker

Dr. Christoph Gensch

Frank Schmid

Klaus Peter Schmidt

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Tagesordnung

- 1 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- 2 Informationen zur Villa Schwinn
- 3 Beschluss zur Verabschiedung einer Resolution:
Kommunal- und Gebietsreform
Vorlage: 10/1663/2020
- 4 Information zum Zustand der Wälder auf städtischer Gemarkung,
Antrag der Fraktion der CDU,
Information von Herrn Ringeisen, Forstamt Westrich
Vorlage: 10/1540/2019
- 5 Klimaschutzkonzept: Vorstellung durch Herrn Brennemann, Stadtwerke
Zweibrücken GmbH
Antrag der Fraktion der CDU
- 6 Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsverordnung für
Katzen
Antrag der Fraktion der SPD
Vorlage: 10/1668/2020
- 7 Durchführung eines gemeinsamen Feuerwerkes,
Antrag der Fraktion der FDP
Vorlage: 10/1670/2020
- 8 Vorstellung des Konzeptes für eine jährliche Seniorenveranstaltung,
Antrag der Fraktion der SPD
Bericht in der Sitzung und Beschlussfassung
- 9 Stärkung und Belebung des Wochenmarktes - Durchführung von Markt-
Frühstücken,
Antrag der Fraktion der SPD,
Beschlussfassung
Vorlage: 10/1445/2019/1
- 10 Schaffung eines Gedenktages an die Zerstörung der Stadt Zweibrücken im Jahr
1945 als städtische Veranstaltung,
Bericht in der Sitzung
- 11 Abschließender Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und Integration durch
Frau Taze (Legislaturperiode 2014 bis 2019)
- 12 Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- 12.1 Ergänzung von Ausschüssen
Vorlage: 10/1627/2019

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

- 12.2** Neubesetzung des Stiftungsrates und des Vorstandes der Stiftung Landgestüt
Zweibrücken
Vorlage: 10/1648/2020
- 13** Vertragsangelegenheit:
Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes "Gewerbe- und Industrieflächen
Südwestpfalz - Landkreis Südwestpfalz, Stadt Pirmasens und Stadt Zweibrücken"
Vorlage: 10/1667/2020
- 14** Information zur Rücknahme des Widerspruchs Zielabweichungsverfahren BH 20-
Wilkstraße
- 15** Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken,
Bebauungsplanverfahren NA 43 "Thüringen-, Pommernstraße" in Niederauerbach
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3
Abs. 1 BauGB sowie der der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der
Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
- Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/1657/2020
- 16** Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken,
1. Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 140-1 "Gewerbegebiet zwischen A 8 und
Steinhauser Straße, 1. Änderung und Erweiterung" im Normalverfahren nach § 2
BauGB
- Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2
BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
2. Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zweibrücken
FNP 18 "Erweiterung Gewerbegebiet Steinhauser Straße"
- Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2
BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 60/1658/2020
- 17** Maßnahmen zur Schienenanbindung des Flughafengeländes,
Antrag der Fraktion der SPD
Vorlage: 10/1664/2020
- 18** Einführung eines "ZweibrückenPass"
- 18.1** Einführung des "ZweibrückenPass",
Antrag der Fraktion der FWG
Vorlage: 10/1665/2020
- 18.2** Einführung des Zweibrücken-Pass,
Antrag der Fraktion Die PARTEI - DIE LINKE
Vorlage: 10/1671/2020

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

- 19** Einführung von Pfandringen an einigen Müllbehältern im innerstädtischen Bereich,
Antrag der Fraktion der FWG
Vorlage: 10/1666/2020

- 20** Regionale Wirtschaftsförderung stärken und zukunftsorientiert aufstellen
- Finanzielles Engagement in der Zukunftsregion Westpfalz ausbauen
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/1669/2020

- 21** Anfragen von Ratsmitgliedern

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, im öffentlichen Teil der Sitzung einen Infopunkt betreffend der Villa Schwinn einzufügen. Der Stadtrat nimmt diesen Vorschlag
einstimmig an.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Der Vorsitzende informiert den Stadtrat, dass Frau Nina Bender als Sachverständige zum Tagesordnungspunkt I/5 gehört werden soll. Der Stadtrat stimmt diesem Vorschlag
einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 1: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Der Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

- Ein Beschluss zu einer Beitragsangelegenheit wurde gefasst.
- Ein Beschluss zu einem Grundstücksverkauf wurde gefasst.
- Ein Beschluss zu einer Gewerbesteuerangelegenheit wurde gefasst.
- Drei Einstellungen wurde zugestimmt.
- Einer Entfristung wurde zugestimmt.
- Drei Beförderungen wurde zugestimmt.

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 2: Informationen zur Villa Schwinn (öffentlich)

Der Vorsitzende verliest die Entscheidung der Generaldirektion Kulturelles Erbe, welches der Sitzung als Anlage im Ratsinformationssystem angehängt ist. Nach Gesprächen mit dem Investor und den Eigentümern der Villa Schwinn habe das Gutachten schwerwiegende Folgen. Die Villa Schwinn sei in hohem Maße sanierungsbedürftig. Da die derzeitigen Eigentümer nicht in der Lage seien, Investitionen in die Sanierung der Villa zu tätigen und durch die aktuellen Entwicklungen ein Ausstieg des Investors wahrscheinlich sei, bestünde aus lange Sicht keine Möglichkeit, die Villa zu sanieren. Zudem könne der städtebauliche Missstand nicht beseitigt werden.

Ratsmitglied Franzen befürchtet, dass der Sanierungsbedarf durch den herbeigeführten Zustand nicht verringert werde, sodass das Gebäude irgendwann abgerissen werden müsse. Er bittet darum, nochmal Gespräche mit der Generaldirektion kulturelles Erbe zu führen.

Die Ratsmitglieder Gries und Franzen weisen auf den drohenden Verfall der Villa Schwinn hin und bitten darum, nochmal Gespräche mit der Generaldirektion kulturelles Erbe zu führen.

Nach Ende der Aussprache spricht sich der Stadtrat einstimmig dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Projekt zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

I
60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 3: **Beschluss zur Verabschiedung einer Resolution:**
(öffentlich) **Kommunal- und Gebietsreform**
 Vorlage: 10/1663/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die beiden Gutachten, in denen Gründe für die Kommunal- und Gebietsreform aufgeführt seien.

Ratsmitglied Dahler spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Verabschiedung der Resolution aus. Als Alternative zu einer Reform schlägt er eine Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit an.

Ratsmitglied Buchholz führt aus, die aktuelle Verwaltungsstruktur habe in Zweibrücken zu einer hohen Verschuldung geführt. Eine Reform sei daher zu begrüßen.

Ratsmitglied Dr. Schüler sieht keine Vorteile in der Reform, lediglich ein Kostenzuwachs sei zu erwarten.

Ratsmitglied Franzen sieht einen besseren Finanzausgleich für übertragene Aufgaben als Lösung für die hohe Verschuldung Zweibrückens.

Die Fraktionen der GRÜNEN und der FWG sprechen sich ebenfalls für die Resolution aus.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die gemeinsame Resolution wird in der vorgelegten Fassung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

I

10.2.1.2 (mit der Bitte um Ablage)

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 4: **Information zum Zustand der Wälder auf städtischer Gemarkung,**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der CDU,**
 Information von Herrn Ringeisen, Forstamt Westrich
 Vorlage: 10/1540/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss stellt Herr Ringeisen vom Forstamt Westrich die allgemeinen Veränderungen im Klima, sowie den Zweibrücker Stadtwald vor. Dieser sei allerdings wesentlich geringer von Schäden durch den Klimawandel betroffen, als dies im Rest Europas der Fall sei. Herr Ringeisen führt weiterhin aus, dass bereits geplant sei, gewisse Teile des Zweibrücker Stadtwaldes aus der Bewirtschaftung herauszunehmen. Ein entsprechender Betriebsplan, der dem Stadtrat vorgestellt werden könne, existiere bereits. Ebenso werde eine naturnahe Waldwirtschaft praktiziert. In Bezug auf die Baumartenverteilung sei Zweibrücken sehr breit aufgestellt. Auch die Perspektiven für den Stadtwald seien gut. Verbesserungsmöglichkeiten bestünden darin, auf kahlgeschlagenen Flächen temperaturtolerante Bäume anzupflanzen. Auf Nachfrage führt er aus, dass im Rahmen einer nachhaltigen Waldwirtschaft ca. 15.000 € pro Jahr erforderlich wären, um die Klimastabilität des Stadtwaldes zu verbessern. Zudem gehe mit einem höheren Anteil an nicht bewirtschafteten Flächen keine Verbesserung der Klimabilanz einher. Auch das Arteninventar solcher Flächen sei nicht größer, lediglich die Individuenzahl unterscheide sich.

Ratsmitglied Dirk Schneider spricht die touristische Funktion von Wäldern an. In diesem Kontext solle man auch über das Projekt „essbare Stadt“ nachdenken. Auch wünsche er sich einen Ausbau der Wege.

Herr Ringeisen führt aus, dass hierfür Baumarten wie die Esskastanie in Frage kämen. Zur Unterhaltung von Kleinprivatwäldern werde Beratung durch das Forstamt sowie die Obst- und Gartenbauvereine angeboten. Die für die Bewirtschaftung geplanten Mittel im Haushaltsplan 2020 würden aus seiner Sicht ausreichen. In den Folgejahren müsse man allerdings nachbessern.

Verteiler:

20

60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 5: **Klimaschutzkonzept: Vorstellung durch Herrn Brennemann,**
(öffentlich) **Stadtwerke Zweibrücken GmbH**
 Antrag der Fraktion der CDU

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann stellt Herr Brennemann von den Stadtwerken Zweibrücken dem Stadtrat das Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Zweibrücken anhand einer Präsentation vor, die der Sitzung im Ratsinformationssystem als Anlage angehängt ist.

Ratsmitglied Dirk Schneider regt an, auf mehr Dächern Photovoltaik zu installieren, um so von den Dächern profitieren zu können. Dies solle auch bei der Konzeption neuer städtischer Dächer bedacht werden.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann regt an, eine zentrale Anlaufstelle für Energie und Klimaschutz einzurichten.

Herr Brennemann erklärt, dass es seit längerer Zeit die Idee eines Klimaschutz Managers gebe, momentan die personellen Mittel zur Umsetzung nicht vorhanden seien. Zudem informiert er, dass es sich um ein Invest handle, dass nur bedingt realisierbar sei, da nicht alle Elektroautos mit den Schnellladesäulen kompatibel seien.

Ratsmitglied Moulin erbittet Informationen über die im Stadtrat angestoßene Idee von Elektro- oder Erdgasbussen im Linienbündel in Zweibrücken durch den VRN. Hierzu könne ein Vertreter des VRN zu einer Sitzung des Stadtrats eingeladen werden

Ratsmitglied Hüther regt an, Windräder, nach dem Vorbild einer Kommune in Mecklenburg-Vorpommern ohne die vorgeschriebenen Abstandsflächen zu errichten.

Verteiler:

10.1.1 (wg Wiedervorlage im Stadtrat)

30 (mit der Bitte um Terminkoordination)

60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 6: **Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und**
(öffentlich) **Registrierungsverordnung für Katzen**
 Antrag der Fraktion der SPD
 Vorlage: 10/1668/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann übergibt er das Wort an Frau Nadine Bender (Vorsitzende des Tierschutzvereins).

Frau Bender führt aus, dass zur Zeit ein hohes Aufkommen an Fundkatzen bestehe, die von Freigängern abstammen. Durch eine Verordnung zur Kastration könne ein solches Aufkommen vermieden werden. Außerdem wäre es durch eine Kennzeichnungsverordnung möglich, Besitzer entlaufener Katzen ausfindig zu machen. Das Tierheim sei bemüht Fundkatzen kastriert abzugeben. Die hierfür entstehenden Kosten trage das Tierheim. Sie führt dazu aus, dass der Vorgang des Kennzeichnens ca. 30 € koste, die anschließende Registrierung sei kostenfrei. Die Kosten für eine Kastration beläufte sich bei weiblichen Katzen auf 120 €, bei männlichen lägen sie bei 80 €.

Ratsmitglied Ringle hinterfragt, wie die Einhaltung der Verordnung kontrolliert werden solle.

Ratsmitglied Gries führt aus, dass es sich bei dem Antrag zunächst um einen Vorschlag handle. Die genaue Umsetzung sei mit den Fachämtern zu diskutieren.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsverordnung für Katzen zu entwerfen, die rechtssicher ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	2
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2.1.2 (mit der Bitte um Ablage)

30

32

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 7: **Durchführung eines gemeinsamen Feuerwerkes,**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der FDP**
 Vorlage: 10/1670/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Kaiser stellt dem Stadtrat den Antrag der FDP vor. Vor dem Hintergrund von Tier- und Umweltschutz könnte ein gemeinsames Feuerwerk in Frage kommen. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und wo ein gemeinsames Feuerwerk möglich ist. Zudem schlägt sie eine Finanzierung des Feuerwerks über Spenden vor.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann schlägt als Alternative zu Feuerwerk eine Lasershow vor. Außerdem müsse ein entsprechendes Rahmenprogramm erarbeitet werden.

Ratsmitglied Ringle lehnt den Antrag aus Gründen des Umweltschutzes ab.

Ratsmitglied Lang regt an, die Zeit für Feuerwerk auf 31.12., 19 Uhr bis 01.01., 01 Uhr zu verkürzen.

Ratsmitglied Hüther erklärt, dass ein gemeinsames Feuerwerk nur eine zusätzliche Belastung darstelle. Zudem spricht er sich gegen ein Feuerwerksverbot aus. Er ergänzt, dass die Vororte durch ein gemeinsames Feuerwerk in der Innenstadt abgehängt würden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, ein städtisches Feuerwerk oder eine Laser- Lichtshow als Alternative zum Privatfeuerwerk durchzuführen, ein Konzept zu entwickeln und wie eine solche Veranstaltung ablaufen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	14
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Willhelm war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10
32
41

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 8: **Vorstellung des Konzeptes für eine jährliche
(öffentlich)** **Seniorenveranstaltung,
Antrag der Fraktion der SPD
Bericht in der Sitzung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einige Ratsmitglieder sprechen sich für den Erhalt der persönlichen Besuche der Ortsvorsteher bei den Jubilaren aus. Man befürchte, der Verzicht könne als fehlende Wertschätzung interpretiert werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass weiterhin Gratulationsbesuche stattfinden sollen, allerdings sollen Einladungen für die Veranstaltung an Stelle von anderen Präsenten überreicht werden.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann spricht sich für eine Beteiligung des Seniorenbeirats bei der Konzeption einer solchen Veranstaltung aus.

Der Vorsitzende führt aus, dass bereits erst Gespräche mit der Vorsitzenden des Seniorenbeirats geführt worden seien.

Sodann fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgestellte Konzept unter Einbindung des Seniorenbeirats umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	2
Enthaltung:	8

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.1

10.2.1.2 (mit der Bitte um Ablage)

50 - Seniorenbeirat

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 9: **Stärkung und Belebung des Wochenmarktes - Durchführung von**
(öffentlich) **Markt-Frühstücken,**
 Antrag der Fraktion der SPD,
 Beschlussfassung
 Vorlage: 10/1445/2019/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Lang fragt, wie die Vereine ausgewählt würden.

Der Vorsitzende erklärt, dass falls der Beschluss gefasst wird, die Vereine kontaktiert werden um deren Bereitschaft abzufragen. Sollte die Nachfrage zu groß werden, entscheide das Los, wer den Zuschlag erhalte.

Ratsmitglied Ringle schlägt vor, das Marktfrühstück durch kostenlosen ÖPNV zu unterstützen. Zudem bittet er, politische Vereine, wie beispielsweise die FWG auszuschließen.

Ratsmitglied Franzen regt an, das Konzept für den Wochenmarkt in Gänze zu überarbeiten um auch neue Händler für den Wochenmarkt zu gewinnen.

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass die Überarbeitung des Konzeptes bereits auf den Weg gebracht sei. Im Übrigen sei es schwer, neue Händler für den Wochenmarkt zu finden, weil ein Großteil der Händler bereits ihre Plätze auf den übrigen Wochenmärkten hätten.

Sodann fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des Konzepts für die Einführung eines Marktfrühstücks auf dem Zweibrücker Wochenmarkt zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:
10 - WiFö

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 10: **Schaffung eines Gedenktages an die Zerstörung der Stadt (öffentlich)** **Zweibrücken im Jahr 1945 als städtische Veranstaltung, Bericht in der Sitzung**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Er erläutert außerdem den Werdegang des Antrages. Nach dem Verweis in den Kulturausschuss sei dort beschlossen worden, in Kontakt mit dem „Bündnis Buntes Zweibrücken“ zu treten, um eine Veranstaltung zu konzipieren. Sobald dies geschehen sei, werde er darüber informieren. Von städtischer Seite sei am 13.03. eine Ausstellung im Stadtarchiv, am 14.03. ein ökumenischer Gottesdienst und am 15.03. eine Lesung von Herrn Dr. Ohler und Herrn Dillinger geplant.

Ratsmitglied Buchholz spricht sich dafür aus, einen Gedenktag ohne politische oder parteiliche Einflüsse durchzuführen.

Ratsmitglied Wilhelm spricht sich für eine Gedenkveranstaltung rein durch die Stadt aus und sieht bei einer gemeinsamen Kundgebung die Gefahr, dass Kommunalpolitiker diffamiert werden könnten.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Stadt und das „Bündnis Buntes Zweibrücken“ veranstalten eine gemeinsame Kundgebung im Rahmen des 14. März.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	13
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Während der Abstimmung war Ratsmitglied Eren nicht im Sitzungsraum

Verteiler:

III

41

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 11: **Abschließender Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und
(öffentlich)** **Integration durch Frau Taze (Legislaturperiode 2014 bis 2019)**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss informiert Ratsmitglied Taze (Vorsitzende bis 2019) den Stadtrat über die Tätigkeiten des Beirates für Migration und Integration in der Legislaturperiode von 2014 bis 2019. Die Information erfolgt anhand einer Präsentation, die der Sitzung als Anlage im Ratsinformationssystem angehängt ist. Sie regt zudem an, einen Integrationsbeauftragten für die Stadt Zweibrücken einzuführen.

Verteiler:
10.1.11

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 12: **(öffentlich)**

Besetzung von Ausschüssen und Gremien

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 12.1: **Ergänzung von Ausschüssen**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1627/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der offenen Abstimmung wird einstimmig zugestimmt.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Den folgenden Vorschlägen zur Besetzung von Ausschüssen wird zugestimmt:

1. Der Beirat für Migration und Integration hat in seiner Sitzung am 19.11.2019 folgende Personen als beratende Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss benannt:
 - a) Herr Kamiran Mohamad als Mitglied
 - b) Herr Adnan Alshehadat als Stellvertreter
2. Herr Jan Laborenz hat sein Mandat als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss niedergelegt. Als Nachfolger wird von der FWG-Fraktion Herr Niklas Körner vorgeschlagen.
3. Für die Vertretung als Lehrkraft der Grundschulen wird Frau Angela Mauss (Pestalozzischule) als Mitglied für den Schulträgerausschuss vorgeschlagen.
4. Für die Elternvertretung der Realschulen wird Frau Dunja Mathias als Mitglied für den Schulträgerausschuss vorgeschlagen.
5. Frau Christina Rauch scheidet durch die Annahme der Wahl zur Beigeordneten aus mehreren Gremien aus. Als Nachfolge werden von der CDU-Fraktion folgende Personen vorgeschlagen:
 - für den Haupt- und Personalausschuss: Ratsmitglied Sara-Kim Schneider als Mitglied,
 - für den Kulturausschuss: Frau Anja Gauf-de Gruisbourne als Mitglied,
 - für den Jugendhilfeausschuss: Herr Marcel de Gruisbourne als stellvertretendes Mitglied,
 - für den Verwaltungsrat UBZ: Ratsmitglied Andreas Hüther als Mitglied,
 - für den Beirat für Migration und Integration: Herr Marcel de Gruisbourne als berufenes Mitglied,
 - für die Planungsgemeinschaft Westpfalz: Ratsmitglied Pascal Dahler als Mitglied.
6. Frau Beigeordnete Christina Rauch hat mit Wirkung vom 22.01.2020 ihr Mandat als Mitglied in der Verbandsversammlung ZEF niedergelegt. Als Nachfolger wird von der CDU-Fraktion Herr Pascal Dahler vorgeschlagen.

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10 – Weick

10 – Schreibzimmer (mit der Bitte um Aktualisierung der entsprechenden Daten)

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 12.2: **Neubesetzung des Stiftungsrates und des Vorstandes der Stiftung**
(öffentlich) **Landgestüt Zweibrücken**
 Vorlage: 10/1648/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Den Vorschlägen der Fraktionen wird zugestimmt:

SPD (2 Vorschläge)

1. Ratsmitglied Gerhard Maurer
2. Herr Fritz Presl, Oselbachstraße 20

CDU (2Vorschläge)

3. Ratsmitglied Elisabeth Metzger
4. Ratsmitglied Gertrud Schiller

AfD (1 Vorschlag)

5. Ratsmitglied Harald Benoit

B90/GRÜNE (1 Vorschlag)

6. Frau Julia Igel, Am Grunderhang 6

FWG (1 Vorschlag)

7. Herrn Werner Sebald, Im Flachsacker 6

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

2. Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

Die Verwaltung schlägt dem Stiftungsrat vor, den aktuellen Stadtvorstand, bestehend aus Herrn Oberbürgermeister Dr. Wosnitza, Herrn Bürgermeister Gauf und Frau Beigeordneter Rauch als Vorstand der Stiftung zu wählen.

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10 – Weick

10 – Schreibzimmer (Mit der Bitte um Aktualisierung der entsprechenden Dateien)

20

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 13:
(öffentlich)

Vertragsangelegenheit:
**Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes "Gewerbe- und
Industrieflächen Südwestpfalz - Landkreis Südwestpfalz, Stadt
Pirmasens und Stadt Zweibrücken"**
Vorlage: 10/1667/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Schiller sagt der Vorsitzende zu, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Verfügung zu stellen. Die Beschlussfassung solle erst nach einer entsprechenden Vorlage erfolgen.

Verteiler:

10 – WiFö

10.1.1 (Wiedervorlage im SR am 4.3.)

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 14: **(öffentlich)**

Information zur Rücknahme des Widerspruchs Zielabweichungsverfahren BH 20-Wilkstraße

Der Vorsitzende erläutert, dass Globus Baumarkt den Ausgang des Verfahrens bei der SGD akzeptiere und die Stadt den Widerspruch zurücknehme.

Verteiler:

30

60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 15: **(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken,
Bebauungsplanverfahren NA 43 "Thüringen-, Pommernstraße" in
Niederauerbach
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen
Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der der
frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher
Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der
Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
- Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/1657/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

- Die Verwaltung wird mit der Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan NA 43 „Thüringen-, Pommernstraße“ beauftragt.
- Die Verwaltung wird mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (Scoping) gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Nachbarkommunen gem. § 2 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan NA 43 „Thüringen-, Pommernstraße“ beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren die Ratsmitglieder Gries, Taze, Wendel und Bauer nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 16: **(öffentlich)**

Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken,

1. Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 140-1 "Gewerbegebiet zwischen A 8 und Steinhauser Straße, 1. Änderung und Erweiterung" im Normalverfahren nach § 2 BauGB

- Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

2. Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zweibrücken FNP 18 "Erweiterung Gewerbegebiet Steinhauser Straße"

- Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: 60/1658/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Für das Bebauungsplanverfahren ZW 140-1 "Gewerbegebiet Zwischen A8 und Steinhauser Straße, 1. Änderung und Erweiterung" wird die Durchführung der Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs.2 BauGB sowie die Durchführung der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren die Ratsmitglieder Gries, Taze, Wendel und Bauer nicht im Sitzungsraum

2. Für das Teiländerungsverfahren des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 18 „Erweiterung Gewerbegebiet Steinhauser Straße" wird die Durchführung der Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs.2 BauGB sowie die Durchführung der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs.2 BauGB beschlossen.

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren die Ratsmitglieder Gries, Taze, Wendel und Bauer nicht im Sitzungsraum

Verteiler:

60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 17: **Maßnahmen zur Schienenanbindung des Flughafengeländes,**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der SPD**
 Vorlage: 10/1664/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann stellt Ratsmitglied Moulin den Antrag vor. Da die Ansiedlung von Tesla unter anderem an der fehlenden Schienenanbindung scheiterte, zielt der Antrag darauf ab, ein entsprechendes Planfeststellungsverfahren in die Wege zu leiten.

Der Vorsitzende führt auf Nachfrage aus, dass die Stadt Zweibrücken nicht aus eigener Kraft die Schienenanbindung realisieren könne. Man sei hier auf Investoren angewiesen.

Ratsmitglied Dirk Schneider regt an, einen ÖPNV-Experten als Sachkundigen für Schienenverkehr in den Stadtrat einzuladen.

Ratsmitglied Franzen regt an, den Antrag in Zusammenhang mit dem vertagten Tagesordnungspunkt „13“ zu behandeln, und das beauftragte Institut zu bitten Potenziale einer Bahnanbindung zu prüfen.

Der Vorsitzende sagt zu, diese Option zu prüfen.

Sodann wird der Tagesordnungspunkt vertagt und in Verbindung mit Tagesordnungspunkt 13 behandelt.

Verteiler:
10.2.1.2
10 – WiFö
60 - ÖPNV

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 18:
(öffentlich)

Einführung eines "ZweibrückenPass"

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 18.1: **Einführung des "ZweibrückenPass",**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der FWG**
 Vorlage: 10/1665/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann erläutert Ratsmitglied Lang den Antrag. Durch den „ZweibrückenPass“ solle Menschen, die Bezieher von existenzsichernden Maßnahmen seien, die Möglichkeit gegeben werden, am kulturellen Leben in Zweibrücken teilzunehmen. Er beinhaltet 50% Rabatt in öffentlichen Einrichtungen, bei Festen und beim ÖPNV.

Herr Ringle schlägt vor, zur Deckung der entstandenen Kosten die Stelle des Pressesprechers entfallen zu lassen. Er plädiert für einen Verweis in den Sozialausschuss.

Sodann fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird zunächst konzeptionell in den Sozialausschuss und zur finanziellen Beratung in den Haupt- und Personalausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Hüther war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10.1

10.2.1.2 (mit der Bitte um Ablage)

50

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 19:
(öffentlich)

**Einführung von Pfandringen an einigen Müllbehältern im innerstädtischen Bereich,
Antrag der Fraktion der FWG
Vorlage: 10/1666/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Lang stellt sodann den Antrag vor. Aus Gründen der Menschenwürde und Hygiene sollen Pfandringe an Mülleimern installiert werden.

Herr Boßlet führt aus, dass bereits einige Pfandringe installiert seien. Man wolle die Entwicklung allerdings abwarten. Würden die Pfandringe zu einer erhöhten Verschmutzung führen, würden diese auch wieder entfernt.

Nach kurzer Debatte stimmt der Antragsteller zu, dass der Antrag damit erledigt sei.

Verteiler:

10.2.1.2 (Mit der Bitte um Ablage)

84

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 20: **(öffentlich)**

Regionale Wirtschaftsförderung stärken und zukunftsorientiert aufstellen

- Finanzielles Engagement in der Zukunftsregion Westpfalz ausbauen

Antrag der Fraktion der CDU

Vorlage: 10/1669/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann stellt Ratsmitglied Dahler den Antrag der CDU-Fraktion vor. Ursprünglich für den Antrag seien die im Rahmen der Tesla-Bewerbung erarbeiteten Potenziale und Chancen. Um diese zu nutzen, solle die Wirtschaftsförderung sowie das Standortmarketing in Zweibrücken ausgebaut werden. Durch den Antrag sollen Verhandlungen mit dem Landkreis Südwestpfalz und der Stadt Pirmasens aufgenommen werden, um die Standortinitiative Südwestpfalz und die Zukunftsregion Westpfalz finanziell zu stärken und die Stadt Pirmasens in die Standortinitiative Südwestpfalz zu integrieren. Um den Verhandlungsspielraum nicht einzuschränken, sei im Antrag auf konkrete Zahlen verzichtet worden.

Ratsmitglied Moulin begrüßt den Antrag vor dem Hintergrund, dass bereits Überlegungen zur Stärkung der Standortinitiative Südwestpfalz und der Zukunftsregion Westpfalz angestellt worden seien.

Sodann fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Stadt Zweibrücken wird beauftragt, mit den benachbarten Kommunen (Stadt Pirmasens, Landkreis Südwestpfalz) Verhandlungen, mit den Zielen die Standortinitiative Südwestpfalz und die Zukunftsregion Westpfalz finanziell zu stärken und die Stadt Pirmasens in die Standortinitiative Südwestpfalz zu integrieren, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

I

10 – WiFö

10.2.1.2 (Mit der Bitte um Ablage)

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Punkt 21: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

1. Anfrage von Ratsmitglied Gries

1.1. Ampelanlage an der Kreuzung Dorndorf / L471

Ratsmitglied Gries berichtet, dass die Ampelanlage am Dorndorf /L471 des Öfteren defekt sei. Er fragt an, ob die Stadtverwaltung Zweibrücken bereit sei, in Verbindung mit dem LBM zu prüfen, ob die Ampelanlage durch einen Kreisverkehr zu ersetzen sei. Zudem bittet er um einen Kostenvergleich für die Errichtung einer neuen Ampelanlage im Vergleich zu einem Kreisverkehr.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet vom UBZ führt aus, dass die Planung einer Kreisverkehranlage mit dem LBM grundsätzlich möglich sei. Allerdings befürchte er, dass es durch den Umstieg von einer Signalanlage auf einen Kreis zu erheblichen Zeitverzögerungen kommen könne. Der UBZ und das Stadtbauamt würden es begrüßen, an den Planungen für die Signalanlage festzuhalten.

1.2. Einladung zur Sitzung des Arbeitskreises Digitalpakt

Ratsmitglied Gries fragt an, ob zukünftig Sitzungen des Arbeitskreises Digitalpakt um 17 Uhr stattfinden können, um zu gewährleisten, dass alle Berufsgruppen an den Sitzungen teilnehmen können.

Antwort der Verwaltung:

Die Beigeordnete Christina Rauch sagt zu, den Aspekt in die zukünftigen Planungen aufzunehmen.

2. Anfrage von Ratsmitglied Maurer

2. Lärmschutzmauer an der Autobahn in Bubenhausen

Ratsmitglied Maurer erkundigt sich nach dem Sachstand der Errichtung der Lärmschutzmauer entlang der Autobahn in Bubenhausen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten im Jahr 2021 beginnen sollen und bei plangemäßen Ablauf der Arbeiten auch 2021 vollendet werden sollen. Er sagt zu, den Ablaufplan der Arbeiten zur Verfügung zu stellen, sobald dieser vorliege.

3. Anfrage von Ratsmitglied Schneider

3.1 Integrationspauschale

Ratsmitglied Schneider hat folgende Fragen bezüglich der Integrationspauschale:

1. Wie hoch war die Zuweisung des Landes an die Stadt Zweibrücken?
2. Wann wurde beschlossen, wie die Mittel, also mit welcher Zweckbindung, verwendet werden?
3. In welcher Höhe werden die Mittel an Zweibrücken weitergeleitet?
4. Gab es eine Zweckbindung oder sind die Mittel zur freien Verfügung gewährt worden?
5. Gibt es einen Integrationsfond bei der Stadt Zweibrücken
6. Kann die Stadt Zweibrücken einen Integrationsbeauftragten haben?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3.2. Haushalt des ZEF

Ratsmitglied Schneider regt an, einen Haushaltsantrag beim ZEF Haushalt für Mittel für eine Großflächen-Photovoltaikanlage zu stellen und solche Anträge vorab im Stadtrat zu diskutieren.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erläutert, dass für eine solche Weisung ein Weisungsbeschluss erforderlich sei, der durch den Stadtrat in einer seiner Sitzungen herbeigeführt werden müsse.

4. Anfrage von Ratsmitglied Hüther

4. Sanierung der Brunnenanlage in Oberauerbach

Im Haushalt 2019 sei ein Ansatz über 5000 € für die Sanierung der Brunnenanlage in Oberauerbach eingestellt worden. Bisher seien aber nur zwei Bänke installiert worden. Ihn interessiere, wie die konkrete Planung der Sanierung geplant sei, insbesondere die Realisierung von zwei Elektro-Außenanschlüssen. Zudem wolle er wissen, wann mit der Ausführung der Arbeiten zu rechnen sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

5. Anfrage von Ratsmitglied Ringle

5.1. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Ratsmitglied Ringle bittet um einen Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats der letzten Legislaturperiode im Rahmen einer Stadtratssitzung

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sagt zu, eine solche Präsentation zu koordinieren.

5.2. Springbrunnen in der Fußgängerzone

Ratsmitglied Ringle führt aus, dass ein Springbrunnen in der Fußgängerzone, der sich zwischen Apollo Optik und Spielwaren Cleemann befindet, defekt sei.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet vom UBZ bestätigt, dass der Springbrunnen bereits repariert sei.

5.3. Aufzug für das Gebäude der ehemaligen Hauptschule Nord

Ratsmitglied Ringle möchte wissen, ob der geplante Aufzug in der Hauptschule Nord bereits installiert sei.

Antwort der Verwaltung:

Herr Michels vom Stadtbauamt führt aus, dass der Aufzug bereits geplant sei. Allerdings müsse noch die Genehmigung des Nachtragshaushalts abgewartet werden, um die Arbeiten zu beginnen.

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

6. Anfrage von Ratsmitglied Buchholz

6. Einführung einer Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption

Ratsmitglied Buchholz möchte wissen, warum der Antrag der AfD-Fraktion in der heutigen Sitzung nicht behandelt wird

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende führt aus, dass die Thematik bereits im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochen wurde. Die weitergehende Beantwortung erfolgt schriftlich.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dagmar Pohlmann

7. Stadtradeln

Frau Pohlmann erinnert zunächst, dass im letzten Jahr die Teilnahme am „Stadtradeln“ beschlossen wurde. Vom Umweltministerium seien dazu entsprechende Mittel bereitgestellt worden. Sie bitte um eine zeitnahe Umsetzung.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sagt zu, die Teilnahme zeitnah in die Wege zu leiten.

Verteiler:

I
II
10
11
60

7. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:22 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Ferdinand Emser